

(Read now) Mit Clara sind wir sechs: Von den Scheurern, die sich alle Mhe geben, eine Familie zu sein (Gulliver)

## Mit Clara sind wir sechs: Von den Scheurern, die sich alle Mhe geben, eine Familie zu sein (Gulliver)

Von Peter Hrtling  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #340838 in BcherVerffentlicht am: 2017-07-18Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.36 x .51b x 4.92l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 77.Mb

Von Peter Hrtling : Mit Clara sind wir sechs: Von den Scheurern, die sich alle Mhe geben, eine Familie zu sein (Gulliver) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mit Clara sind wir sechs: Von den Scheurern, die sich alle Mhe geben, eine Familie zu sein (Gulliver):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sicher

lustig... Von Katrina  
Das Buch von Peter Hrtling beschreibt den Alltag einer Familie mit drei Kindern, einem schwerbeschäftigten Vater und einer Mutter, die Haus, Garten und Familie versorgt. Die Geschichte beginnt, als die Mutter den Kindern erzählt, dass sie noch ein Baby bekommt. Die Kinder sind 12, 11 und 7 Jahre alt. Den Rezensionen hier nach zu urteilen, ist es für Kinder witzig zu lesen. Ich fand das nicht. Mich hat das Buch eher mitgenommen. Der Vater arbeitet in einer Redaktion. Dort verbringt er viel Zeit. Und wenn er zu Hause ist, verbringt er viel Zeit in seinem Arbeitszimmer, das niemand aus der Familie betreten darf. Und schon gar nichts anfassen, sonst reagiert er cholerisch. Die Mutter ist Bibliothekarin und würde gerne wieder arbeiten, wenn die Kinder "aus dem Grbsten raus" sind. hnlich wie der lteste Sohn habe mich gefragt, was das wohl bedeutet. Denn die Mutter arbeitet offenkundig seit der Geburt der Kinder nicht mehr, also seit 12 Jahren. Und mit drei Schulkindern kann man doch wohl davon ausgehen, dass die Kinder "aus dem Grbsten raus" sind. Im Laufe der Geschichte erfährt man, dass die Eltern das Baby eigentlich gar nicht gewollt haben. Vor allem die Mutter nicht, die die Nase voll hat vom Hausfrauendasein und einem Mann, der die Arbeit meistens wichtiger nimmt als die Familie und in entscheidenden Momenten immer durch Abwesenheit glnzt. Sei es, dass er abends spät kommt oder kurz vor der Geburt noch mal beruflich für eine Woche verreist. Die Mutter erkrankt dann noch an Toxoplasmose und weint nachts aus Angst um ihr ungeborenes Kind. Was die Kinder natürlich mitbekommen und sie sofort bengstigt. Der kleine Bruder ist zwar schon Schulkind, benimmt sich aber in allem wie ein Fnfjähriger. Er quatscht andauernd, reagiert mit großer Angst und Ablehnung auf das neue Baby und denkt sich Figuren aus, die in seinen Alltag eingreifen. Wenn mein Kind sich so verhalten würde wie "Dk", dann würde ich mir schon irgendwie Sorgen machen. Kurz vor der Geburt müssen die beiden Jungs mit dem Vater noch mal zwei Wochen an die Nordsee, weil die Mutter Ruhe braucht. Die beiden werden furchtbar reisekrank, kotzen das Auto voll, verbringen fast zwei Wochen im Dauerregen auf Baltrum und der Kleine bekommt hohes Fieber. Der Große hingegen denkt, man will sie nicht mehr zu Hause haben. Dann wird das Kind geboren, kommt sofort auf die Intensivstation, bekommt einen Blutaustausch und liegt tagelang am Tropf. Die Familie darf es nur durch eine Scheibe sehen, wie es an Schluchen liegt. Als es nach Hause darf, wird klar, dass es auf einem Auge blind bleibt. Und dann singt der Vater, der sich sonst eher immer zurück zieht, eines Abends dem Baby ein selbstgedichtetes Lied vor und alle sind gerührt und haben das Gefühl, das Baby gehört jetzt zu ihnen. Na toll. Für Mama bedeutet das, dass sie noch ein paar Jahre zu Hause bleibt und noch mehr Arbeit hat. Der große Bruder muss ab sofort sein Zimmer mit dem Kleinen teilen, der total anstrengend ist und sogar nachts quatscht und im Schlaf schreit und weint. Nur der Vater, der muss nirgends Platz machen, der behlt sein Arbeitszimmer, seinen Job und kann sich weiter seine cholerischen Anfälle leisten. Traurig ist im Gedächtnis bleibt mir die Szene, wo die Mutter mal wieder unglücklich über ihre berufliche Stagnation ist, und der Vater sagt "Aber sie wollte ja Kinder". Und der Sohn ihn darauf fragt "Du nicht?". Sicherlich sind einzelne Szenen witzig. Aber im Großen und Ganzen ist das ein Buch, das einem als erwachsenem Leser zeigt, wie es eben immer funktioniert hat und weiter funktioniert. Christina Schröder könnte hier glücklich sagen, dass hier ihre Herdprämie sicher gut investiert ist, weil die Frau so auch ein bisschen finanzielle Anerkennung braucht. Und ja sowieso zu Hause ist. Und es zeigt sich, wie schnell es ist, wenn Mutter zu Hause für die Familie sorgen und der Vater arbeiten geht.... Für den Vater vor allem. Ganz ehrlich, so was will ich meinem Kind als Lektüre eher ersparen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Familien besonders  
Von Isabell Sonntag  
Ein sehr tolles Buch! Familien erkennen sich darin wieder, jedes Familienmitglied wird mit seinen Macken und Ticks bis ins Detail dargestellt und eine lustige und originelle Geschichte ist daraus entstanden. Nur zu empfehlen! 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein humorvolles, lustiges und einfach schnes Buch  
Von Ein Kunde  
Ich finde dieses Buch sehr schnell, denn es ist humorvoll aber auch ernst, wie im richtigen Leben. Besonders lustig ist aber der siebenjährige Dk, der sich wie ein fünfjähriger benimmt. In dem Haus, in dem die Scheurer wohnen ist immer was los. Als die 4 Kinder dann auch noch ein Geschwisterchen bekommen sollen, gibt es noch mehr Chaos.

Produktbeschreibung  
Bei den Scheurern ist immer was los! Herzstück der Familie ist ohne Zweifel der kleine Dk, der ganz und gar nicht damit einverstanden ist, dass die heiligeliebte Mutter noch ein Baby bekommt. Als Vater und Mutter vor Claras Geburt eine große Reise machen, kommen die beiden Tanten, ins Haus. Aber die Tanten und die Scheurer-Kinder, das geht einfach nicht! Dann kommt Clara, die sechste Scheurer, und es wird dramatisch. Der Vater, wie immer, geht in volle Deckung und hat furchtbar viel Arbeit in seiner Redaktion. Aber Mutter Lene hat alles fest im Griff. Doch kaum ist Clara geboren, fängt der kleine Dk zu spinnen an.

Pressestimmen  
"Autor Peter Hrtling hat sich für sein Buch eine Familie ausgesucht, die gleich nebenan wohnen könnte. Oder sind wir es gar selbst? Jeder wird sicherlich ein Stückchen von sich in dem heiteren, aber auch ernsthaften und dramatischen Roman entdecken können." Westdeutsche Allgemeine Zeitung  
Kurzbeschreibung  
Ein humorvolles Buch über den fast gewöhnlichen Alltag einer ungewöhnlichen Familie. Bei den Scheurern ist immer was los! Herzstück der Familie ist ohne Zweifel der kleine Dk, der ganz und gar nicht damit einverstanden ist, dass die heiligeliebte Mutter noch ein Baby bekommt. Als Vater und Mutter vor Claras Geburt eine große Reise machen, kommen die beiden Tanten, ins Haus. Aber die Tanten und die Scheurer-Kinder, das geht einfach nicht! Dann kommt Clara, die sechste Scheurer, und es wird dramatisch. Der Vater, wie immer, geht in volle Deckung und hat furchtbar viel Arbeit

in seiner Redaktion. Aber Mutter Lene hat alles fest im Griff. Doch kaum ist Clara geboren, fngt der kleine Dk zu spinnen an.ber den Autor und weitere Mitwirkende Peter Hrtling (1933 - 2017), in Chemnitz geboren, lebte bis zu seinem Tod in Mrfelden-Walldorf/Hessen. Er ist einer der vielseitigsten und renommiertesten Autoren Deutschlands - er verffentlichte Lyrik, Erzhlungen, Essays und Romane - fr Kinder und Erwachsene. Seine Bcher fr Kinder erscheinen bei Beltz Gelberg, darunter die berhmten Romane Das war der Hirbel, Oma, Ben liebt Anna und zuletzt Djadi, Flchtlingsjunge. Sein literarisches Gesamtwerk wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, darunter auch mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis. Hrtling ist unzweifelhaft eine Schriftsteller-Persnlichkeit, von der die deutschsprachige Kinderliteratur der letzten 30 Jahre mageblich geprgt wurde, so die Jury zum Deutschen Jugendliteraturpreis in ihrer Begrndung. Peter Knorr, geb. 1956, lebt in Nierstein am Rhein und ist freischaffender Knstler. Er illustriert Kinderbcher und gestaltet Bucheinbnde. Die bei Beltz Gelberg erscheinenden Wimmelbcher konzipiert und realisiert er gemeinsam mit Doro Gbel.